



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Marienborn

am 03.05.2017

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Moseler, Claudius

- Ortsbeiratsmitglieder

Deibele, Josef
Gerhardt, Christiane
Happel, Stephan
Heinisch, Gustav
Hof, Horst
Kasongo, Kabeya
Körner, August Richard
Mohr, Peter
Noll, Daniel
Stauder, Helmut
Steffen-Boxhorn, Andrea
Wizemann, Hans Peter

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Nierhoff, David

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung des Entsorgungsbetriebes zum Thema "Wertstoffhof"
2. Berichterstattung der MVG
3. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 3.1. Haltestellenschilder für den Schienenersatzverkehr (SEV) in Marienborn (ÖDP)
4. Aufhebung der Unterschutzstellung durch Rechtsverordnung (RVO) der Denkmalzone "Historischer Dorfkern Marienborn"
5. Feststellung der Eigenschaft als unbewegliches Kulturdenkmal gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG) für Mercatorstraße 9 und Gartengrundstück Flur 1, Flurstück-Nr. 59/1 in Mainz-Marienborn
6. Ortsverwaltung Marienborn, Brandschutz und Barrierefreiheit
7. Sachstandsberichte
8. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 8.1. Einwohnerstatistik
 - 8.2. Baumfällungen
 - 8.3. Besetzung und Öffnungszeiten der Ortsverwaltung
 - 8.4. Verkehrsschild
 - 8.5. Vorstellung des Projektes "Marktschwärmer"
 - 8.6. Klage gegen die Straßenreinigungssatzung
9. Stadtteilmittel
10. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Dr. Moseler begrüßt Frau Dr. Frisch vom Entsorgungsbetrieb sowie Herrn Köck und Herrn Bogner von der MVG.

Er weist des Weiteren daraufhin, dass Herr Mossel unter dem Punkt Mitteilungen und Verschiedenes das Projekt „Marktschwärmer“ vorstellen wird.

Herr Dr. Moseler bedankt sich bei Herrn Hof und seinem Team für die Umgestaltung der Verkehrsinsel am Ortseingang von Marienborn.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung des Entsorgungsbetriebes zum Thema "Wertstoffhof"

Frau Dr. Frisch erläutert anhand des ausgehängten Planes (siehe Anlage) die Errichtung des neuen Wertstoffhofes in Marienborn.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Landespflegerische Begleitplan in Auftrag gegeben. Wenn dieser vorliegt, hofft man auf die zeitnahe Bewilligung der Baugenehmigung.

Sobald diese vorliegt, wird das Bauvorhaben ausgeschrieben. Es wird davon ausgegangen, den Wertstoffhof Ende des Jahres in Betrieb nehmen zu können.

Frau Dr. Frisch informiert über folgende Eckpunkte zum Wertstoffhof:

- Der Wertstoffhof umfasst eine Größe von 550 m².
- Man hat vom Landesbetrieb Mobilität eine Ausnahmegenehmigung nach §9 Bundesfernstraßengesetz erhalten, um dort zu bauen, da in der Regel 40m neben der Autobahn Bauverbotszone ist.
- Der Bodenbelag des Wertstoffhofes besteht aus Betonsteinen.
- Die Zufahrt erfolgt über ein 4-flügeliges Doppelfalttor.
- Vor dem Gelände werden 8 Stellplätze zum Entladen errichtet.

- Der Wertstoffhof umfasst das übliche Spektrum an Abfällen, die entsorgt werden können. Hinzu kommt ein Container für sperrigen Kunststoff wie z.B. Plastikschüsseln, Babybadewannen, Gartenstühle usw.
- Die Betreuung erfolgt durch sog. „Paten“. Hierbei handelt es sich meist um Rentner, welche sich für diese Aufgabe bewerben.
- Die Entwässerung erfolgt über Versickerungsgruben, welche rund um den Wertstoffhof angelegt werden.
- Bei den Planungen musste auch darauf geachtet werden, dass es zu keinerlei Problemen beim Begegnungsverkehr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen kommt. Der Zufahrtsweg ist jedoch breit genug, sodass es hier zu keiner Beeinträchtigung der Landwirtschaft kommt.

Abschließend informiert Frau Dr. Frisch über die Öffnungszeit des Wertstoffhofes:

Die Planungen sehen vor, den Wertstoffhof mittwochs und freitags nachmittags zu öffnen und samstags den ganzen Tag.

Herr Dr. Moseler gibt im Anschluss an die Erläuterungen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Lediglich Herr Mossel bittet darum, bei der umliegenden Bepflanzung darauf zu achten, dass nichts gepflanzt wird, was begünstigend für Schädlinge wie die Kirschessigfliege ist. Frau Dr. Frisch bittet ihn, ihr eine entsprechende Auflistung der Pflanzen zukommen zu lassen.

Herr Dr. Moseler bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung bei Frau Dr. Frisch.

Punkt 2 Berichterstattung der MVG

Herr Köck und Herr Bogner beantworten die Fragen aus den Reihen des Ortsbeirates, welche unter anderem folgende Themen betreffen:

- Weichenanlage in Marienborn
- Graffiti an den Bahnanlagen
- Moblie Haltestellenschilder
- Fahrzeiten der Mainzelbahn und der Linie 70
- Ausgleichsflächen (diese wird sich Herr Köck noch einmal anschauen, damit die Landwirtschaft so wenig wie möglich beeinträchtigt wird)
- Barrierefreiheit am Marienborner Bahnhof (Herr Köck nimmt die ihm vorgelegten Bilder zur weiteren Klärung der Angelegenheit mit)
- das Anbringen von Wegweisern Richtung Bahnhof
- Endhaltestelle der Linie 70
- Illegales Überqueren der Bahnanlage

Bei folgenden Fragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung verweist Herr Köck an die Kollegen der MVG und der Stadtverwaltung Mainz:

- Besteht die Möglichkeit, dass Marienborn wieder eine MVG –Mein Rad Station bekommt, nachdem man die Station bei Mercedes Benz entfernt hat?
- Die Ampelschaltung bei Mercedes Benz wird wohl nur ausgelöst, wenn man bis zur Haltelinie vorfährt. Leider beachtet dies trotz Hinweisschild nicht jeder, sodass es zu langen Wartezeiten kommt. Besteht hier die Möglichkeit, dies zu ändern?

- Durch die Errichtung einer Ampelanlage am Mercedes Benz Gelände ist es nicht mehr möglich, den Bürgersteig mit einem Kinderwagen und einem Rollator zu nutzen (auf der Seite Richtung Sonniger Hang).

Punkt 3 Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Punkt 3.1 Haltestellenschilder für den Schienenersatzverkehr (SEV) in Marienborn (ÖDP) Vorlage: 0327/2017

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 25.04.2017 zur Kenntnis.

Punkt 4 Aufhebung der Unterschutzstellung durch Rechtsverordnung (RVO) der Denkmalzone "Historischer Dorfkern Marienborn" nach § 8 Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 7 Denkmalschutzgesetz (DSchG) hier: Anhörung der Gemeinde nach § 8 Abs. 5 DSchG Vorlage: 0069/2017

Herr Dr. Moseler erläutert den Anwesenden kurz den Sachverhalt der Vorlage.

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und spricht sich einstimmig dafür aus (12; 0; 0; 0).

Punkt 5 Feststellung der Eigenschaft als unbewegliches Kulturdenkmal gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG) für Mercatorstraße 9 und Gartengrundstück Flur 1, Flurstück-Nr. 59/1 in Mainz-Marienborn hier: Anhörung der Gemeinde nach § 8 Abs. 5 DSchG Vorlage: 0343/2017

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis und spricht sich einstimmig dafür aus (12; 0; 0; 0).

Punkt 6 Ortsverwaltung Marienborn, Brandschutz und Barrierefreiheit hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel Vorlage: 0579/2017

Herr Dr. Moseler erklärt den Anwesenden anhand von Skizzen, wie der mögliche Umbau aussehen könnte. Er erwähnt hierbei aber auch, dass dies nur mit der Bereitstellung der genannten Mittel möglich ist.

Der Ortsbeirat Mainz-Marienborn spricht sich daher einstimmig für die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 220.000,-€ im Haushaltsjahr 2017 aus (12; 0; 0; 0).

Punkt 7 Sachstandsberichte

Es liegen zur Sitzung keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 8.1 Einwohnerstatistik

Mit Stand vom 28.02.2017 sind in Mainz-Marienborn 4.401 Menschen mit Hauptwohnsitz und 47 mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Punkt 8.2 Baumfällungen

Der Vorsitzende informiert darüber, dass in der Kindertagesstätte in der Ruhestraße eine Kirschkirsche wegen Pilzbefall gefällt werden muss.

Punkt 8.3 Besetzung und Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende informiert über die neuen Öffnungszeiten der Ortsverwaltung.

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Er weist aber auch daraufhin, dass es mittwochs immer wieder passieren kann, dass computergestützte Dienstleistungen nicht angeboten werden können, da die Kommunale Datenzentrale ihren Patchday an diesem Tag hat.

Punkt 8.4 Verkehrsschild

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über das Schreiben der Frau Beigeordneten Eder vom 02.05.2017, aus dem hervorgeht, dass das Schild in der Kardinal-von-Galen-Straße mittlerweile versetzt wurde.

Punkt 8.5 Vorstellung des Projektes "Marktschwärmer"

Herr Mossel stellt den Anwesenden das Projekt „Marktschwärmer“ vor.

Es handelt sich bei dem Projekt um eine Internetplattform (moderner Bauernmarkt), bei der die Möglichkeit besteht, frische regionale Produkte direkt vom Erzeuger zu erwerben. Bestellt und bezahlt werden die Produkte übers Internet. Bestellungen sind in der Zeit von freitags abends bis montags 24.00 Uhr möglich. Danach wird die Bestellung direkt an den Erzeuger weitergegeben, welcher dann die Ware dienstags frisch vorbereiten kann, um sie mittwochs an den Käufer zu übergeben. Es erfolgt hier lediglich noch die Übergabe der bestellten Ware. Treffpunkt ist jeden Mittwoch in der Zeit von 17.30 Uhr und 19.00 Uhr im Chausseehaus. Es handelt sich bei diesem Projekt um ein Pilotprojekt in Rheinland-Pfalz, welches der Kontrolle der Landwirtschaftskammer unterliegt.

Die Eröffnung findet am 10.05.2017 ab 16.00 Uhr statt.

Herr Dr. Moseler bedankt sich für die Vorstellung des Projektes bei Herrn Mossel.

Punkt 8.6 Klage gegen die Straßenreinigungssatzung

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die Klage gegen die Straßenreinigungssatzung vor Ostern eingereicht wurde.

Er bittet alle darum, die historische Dokumente von Marienborn besitzen, diese zur Verfügung zu stellen.

Punkt 9 Stadtteilmittel

Herr Dr. Moseler unterbreitet den Anwesenden folgenden Vorschlag zur Vergabe der Stadtteilmittel:

130,00 €	Musikverein
130,00 €	Tanzkids
130,00 €	Gesangsverein
396,82 €	Nikolauszug

Frau Gerhardt und Herr Happel nehmen wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu (10; 0; 0; 0).

Punkt 10 Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Bürger werden folgende Anmerkungen gemacht:

- Am Ende der Straße „Haidenkeller“ (gegenüber der Autobahnbrücke Richtung Chausseehaus) wurde ein Halteverbotsschild angebracht, welches ein Halteverbot Richtung Ort anzeigt. Aufgrund dessen wird nun in den Wirtschaftsweg hinein und an der Lärmschutzwand geparkt. Vielleicht besteht hier die Möglichkeit, dieses Problem mit einem Halteverbotsschild (283-30) in beide Richtungen zu beheben.

- Man fragt nach dem Fortschritt der Planungen für die Merkatorstraße. Aktuell wird die Durchfahrt der Straße durch einen großen Mercedes Benz erschwert. Herr Dr. Moseler bittet, entsprechendes Bildmaterial direkt an die zuständige Stelle zu übermitteln.
- Am Friedhof fangen an der Treppenseite, welche zum Eigentum der Stadt gehört, Steinteile an abzufallen.

Alle weiteren Fragen zu den Punkten 1 und 2 der Tagesordnung wurden im direkten Anschluss beantwortet.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Dr. Claudius Moseler

.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwillling

.....
Schriftführung